
Das letzte halbe Jahr

m -- Salpeter SR, Luo EJ, Malter DS et al. Systematic review of noncancer presentations with a median survival of 6 months or less. Am J Med 2011 (22. Oktober) [Epub ahead of print]

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Alexandra Röllin Peter Ritzmann

Dass der grösste Anteil der medizinischen Kosten in den letzten Lebensmonaten anfällt, und damit häufig wenig bewirkt wird, ist bekannt. Nur – wie soll man abschätzen, ob die letzten Monate angebrochen sind oder nicht? Die Verantwortlichen dieser systematischen Übersichtsarbeit haben nach Studien gesucht, die Aussagen über die verbleibende Lebenserwartung bei fortgeschrittenen, nicht onkologischen Krankheitsbildern wie schwerer Herzinsuffizienz, Demenz, Leberzirrhose und COPD sowie Niereninsuffizienz im Endstadium machen. Neben individuellen Parametern für jedes Krankheitsbild konnten folgende «allgemeine Risikofaktoren» gefunden werden: Fortgeschrittenes Alter, schlechtes Funktionsniveau bei Alltags-Aktivitäten, Mangelernährung, hohe Komorbidität, Zeichen von Organdysfunktion und Hospitalisation wegen akuter Dekompensation. Die Überlebenszeit betrug durchschnittlich sechs Monate, wenn zwei bis vier dieser Faktoren vorlagen. Im Einzelfall kann natürlich keine genaue Prognose gemacht werden, aber diese Erkenntnisse helfen möglicherweise bei der Entscheidung, wann von kurativer zu palliativer Zielsetzung gewechselt werden soll.